

## BIOGRAPHIEN

(*Lucia di Lammermoor*), Mustafa (*L’italiana in Algeri*) und Sharpless (*Madama Butterfly*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Don Geronio (*Il turco in Italia*), Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*).

DON NARCISO

**Barry Banks** trat an der Metropolitan Opera in New York u.a. als Tonio (*La fille du régiment*), Elvino (*La sonnambula*), Ernesto (*Don Pasquale*) und Nemorino (*L’elisir d’amore*) auf. In der gegenwärtigen Spielzeit ist er dort als Conte Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*) zu erleben. Als Tamino (*Die Zauberflöte*) wurde er nach Salzburg, Leipzig, Brüssel und an die English National Opera engagiert. Dort war er u.a. als Tom Rakewell (*The Rake’s Progress*) und Edgardo (*Lucia di Lammermoor*) zu erleben. Weitere Gastengagments führten ihn u.a. als Don Ramiro (*La Cenerentola*) und Oreste (*Ermione*) ans Grand Teatre del Liceu, ans Théâtre du Châtelet sowie zum Santa Fe Opera Festival. Mit konzertanten Operaufführungen gastierte er u.a. an der Carnegie Hall und beim Edinburgh Festival. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Don Narciso (*Il turco in Italia*).

PROSDOCIMO

**Nikolay Borchev**, geboren in Pinsk/Weißrussland, begann seine sängerische Ausbildung im Alter von 16 Jahren am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium. 1998 gewann er den ersten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb Bella voce in Moskau. Ab Oktober 2000 studierte er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und besuchte Meisterkurse u.a. bei Julia Varady und Dietrich Fischer-Dieskau. Im Herbst 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Auftritte führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Brüssel, Leipzig, Baden-Baden und Basel. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: u.a. Prosdocimo (*Il turco in Italia*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Der I (*Die Tragödie des Teufels*), Figaro (*Il*

*barbiere di Siviglia*), 2ème commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Barbier (*Die schweigsame Frau*).

ZAIDA

**Angela Brower** aus Phoenix, Arizona/USA, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. Dort trat sie erstmalig als Opern- und Konzertsängerin vor einem breiten Publikum auf und erarbeitete sich ein breites Repertoire der Opernliteratur: Zweite und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Malika (*Lakmé*), Octavian (*Der Rosenkavalier*) sowie Cesare (*Giulio Cesare in Egitto*). Neben mehreren Preisen, die sie bei diversen Wettbewerben erhielt, wurde sie im Jahre 2008 an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. Seit der Spielzeit 2008/09 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Schäferin/Tante (*Jen fa*), Annina (*La traviata*), Dorabella (*Così fan tutte*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*).

ALBAZAR

**Nam Won Huh** stammt aus Daegu in Südkorea und studierte Gesang u.a. an der Yonsei University in Südkorea sowie bei Daphne Evangelatos an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er war Preisträger verschiedener Wettbewerbe und erhielt 2009 den Förderpreis beim Richard Strauss-Wettbewerb in München. Er hatte erste Auftritte im Prinzregententheater und am Theater Braunschweig. Sein Repertoire umfasst zahlreiche Oratorien- und Messpartien von Haydn, Bruckner, Bach sowie Franz Schmidt. Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: Jeppo Livretto (*Lucrezia Borgia*), Albazar (*Il turco in Italia*), Giuseppe (*La traviata*) und Parpignol (*La bohème*).

# Il turco in Italia

# Gioachino Rossini

<span></span>
<b>Spielzeit 2009 * 2010</b>
<b>Bayerische Staatsoper</b>
<b>Montag, 23. November 2009</b>
<b>Nationaltheater</b>
<b>3. Abonnement Serie 51</b>
<b>Drama buffa per musica in zwei Akten</b>
<b>Libretto</b> Felice Romani
<b>In</b> italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
<b>Nach</b> einer Produktion der Hamburgischen Staatsoper
<b>Musikalische Leitung</b> Paolo Carignani
<b>Inszenierung</b> Christof Loy
<b>Bühne und Kostüme</b> Herbert Murauer
<b>Licht</b> Reinhard Traub
<b>Choreographie</b> Jacqueline Davenport
<b>Chöre</b> Andrés Máspero

## BESETZUNG

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

**Selim Tigran Martirosian**  
**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak  
**Don Geronio** Renato Girolami  
**Don Narciso** Barry Banks  
**Prosdocimo** Nikolay Borchev  
**Zaida** Angela Brower  
**Albazar** Nam Won Huh  
**Faktotum** Damien Liger

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**  
**Opernballett der Bayerischen Staatsoper**  
Mirjam Baßler, Johannes Härtl, Korinna Kaisershot, Yvonne Levano-Urbina, Silvia Riemer, Bernd Schmidt, Mathias Schwarz  
**Statisterie der Bayerischen Staatsoper**  
Irmí Baumann, Antonia Beermann, Petra Richter, Andrew Vanoni, Christian Felix, Enrico Pollato

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

© G. Ricordi & Co., Mailand  
Kritische Ausgabe der „Fondazione Rossini“ in Pesaro herausgegeben von Margaret Bent in Zusammenarbeit mit dem Verlag UNIVERSAL MUSIC PUBLISHING RICORDI S.R.L., Mailand

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

**Beginn: 19.00 Uhr**  
**Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.25 Uhr (ca. 30 Min.)**  
**Ende: ca. 22.10 Uhr**

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

Die Bayerische Staatsoper dankt der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele für die großzügige Unterstützung der Produktion von „Il turco in Italia“.



## BIOGRAPHIEN

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

MUSIKALISCHE LEITUNG  
**Paolo Carignani**, geboren in Mailand, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Komposition und Orchesterdirektion. Nachdem er den Internationalen Wettbewerb Gino Marinuzzi in San Remo gewonnen und an der International Conductor Masterclass in Hilversum teilgenommen hatte, wurde er von zahlreichen Festspielen und Theatern Italiens und des Auslands eingeladen. Er dirigiert u.a. an der Wiener Staatsoper, am Opernhaus Zürich, den Opernhäusern in Barcelona, Paris, Berlin, Köln, Rom, Bologna, Neapel, Genua, beim Rossini Festival in Pesaro, dem Festival dei Due Mondi in Spoleto, dem Festival Sferisterio in Macerata und im Concertgebouw Amsterdam. Von 1999 bis 2008 war er Generalmusikdirektor an der Frankfurter Oper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: *Il turco in Italia*, *Macbeth*.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

INSZENIERUNG  
**Christof Loy** wurde in Essen geboren, studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u.a. in Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg, an den Münchner Kammerspielen, am Theater an der Wien (*Intermezzo*), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, am Londoner Covent Garden (*Lulu*), beim Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*) sowie bei den Salzburger Festspielen (*Armida* und *Theodora*). Für Münchner Inszenierungen wurde er von der Zeitschrift Opernwelt bereits dreimal zum Regisseur des Jahres gekürt: *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008). Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Alcina*, *Il turco in Italia*, *Lucrezia Borgia*.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

BÜHNE UND KOSTÜME  
**Herbert Murauer** studierte Bühnenbild an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg. Anschließend war er u.a. am Staatstheater Stuttgart engagiert, wo zahlreiche Bühnenbilder

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

für Schauspiel und Oper entstanden. Seither ist er freischaffend tätig und arbeitet regelmäßig mit Christof Loy zusammen. Zu den gemeinsamen Produktionen zählen u.a. *La Gioconda* in Bremen, *Manon*, *Lucia di Lammermoor* und *Don Carlo* an der Deutschen Oper am Rhein, *Der Rosenkavalier* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel sowie *Ariadne auf Naxos* am Royal Opera House Covent Garden, London. Weitere Ausstattungen für die Nürnberger Pocket Opera, die Münchner Kammerspiele und den Opern von Graz und Rouen. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Saul*, *Roberto Devereux*, *Alcina*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

LICHT  
**Reinhard Traub** wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Seit der Saison 1992/93 ist er bei den Bühnen Graz tätig. Als Lichtdesigner wirkte er an den Opernhäusern von Zürich, Stuttgart, Brüssel, Hamburg, den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne, am Hamburger Thalia-Theater, Wiener Burgtheater und an der Volksbühne Berlin. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit Herbst 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Il turco in Italia*, *Roberto Devereux*.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

CHOREOGRAPHIE  
**Jaqueline Davenport**, in London geboren, wurde an der Cecchetti Method of Classical Ballet, an der Rambert School of Ballet und an der Royal Ballet School ausgebildet. Engagements als Tänzerin führten sie u.a. ans Nationaltheater Mannheim, an die Städtischen Bühnen Frankfurt und ans Bremer Theater. Dort arbeitete sie mit Choreographen wie Horst Müller, John Neumeier, Johann Kresnik und

## BIOGRAPHIEN

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

Reinhild Hoffmann. 1986 wurde sie Ballettmeisterin des Bremer Theaters und unterrichtete u.a. die Tanzensembles von Johann Kresnik und Reinhild Hoffmann. Sie zeichnet inzwischen für Choreographien von über 40 Opernproduktionen verantwortlich und arbeitete dabei häufig mit Christof Loy zusammen (u.a. *The Fall of the House of Usher* in Stuttgart, *Manon* an der Deutschen Oper am Rhein, *Le nozze di Figaro* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel). Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *Saul*, *Il turco in Italia*.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

CHÖRE  
**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro del Liceu in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

SELIM  
**Tigran Martirosian**, gebürtiger Armenier, studierte an der Staatlichen Gnesin-Musikakademie in Moskau, bevor er seine ersten Engagements an der Neuen Oper in Moskau und am Bolschoi Theater erhielt. Seit 1993 ist er regelmäßiger Gast an bedeutenden Opernhäusern Europas und der USA, u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Wiener Staatsoper, am Teatro Real Madrid, an der Opéra Bastille Paris, an der Mailänder Scala und an der New Yorker Metropolitan Opera. Die zentralen Partien seines Fachs wie Ramfis (*Aida*), Banco (*Macbeth*), Fiesco (*Simon Boccanegra*) und Fasolt (*Das Rheingold*) interpretiert er u.a. auch am Königlichen

**Donna Fiorilla** Aleksandra Kurzak

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Selim (*Il turco in Italia*).

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

DONNA FIORILLA  
**Aleksandra Kurzak**, aus Polen stammend, studierte an den Musikhochschulen von Breslau und Hamburg. Ihr Operndebüt gab sie 2001 an der Staatsoper von Breslau als Susanna (*Le nozze di Figaro*). Von 2004 bis 2007 war sie Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper. Dort war sie u.a. als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Marzelline (*Fidelio*), Nanetta (*Falstaff*), Ännchen (*Der Freischütz*), Gilda (*Rigoletto*), Adele (*Die Fledermaus*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Maid (*Powder her Face*) und Marie (*La fille du régiment*) zu erleben. 2004 debütierte sie als Olympia (*Les contes d’Hoffmann*) an der New Yorker Metropolitan Opera, im Jahr darauf an der Royal Opera Covent Garden in London als Aspasia (*Mitridate*). Weitere Engagements führten sie u.a. nach Berlin, Wien, Cardiff, Chicago sowie zu den Salzburger Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Donna Fiorilla (*Il turco in Italia*).

Opernhaus Kopenhagen, der Staatsoper Berlin, den Bregenzer Festspielen und an seinem gegenwärtigen Stammhaus, der Hamburgischen Staatsoper.

DON GERONIO  
**Renato Girolami**, aus Umbrien stammend, studierte in Rom und an der Münchner Musikhochschule sowie in Berlin bei Dietrich Fischer-Dieskau. Zunächst Mitglied der Volksoper Wien, sang er von 1991 bis 1996 im Ensemble der Wiener Staatsoper. In Sao Paolo, Venedig und St. Gallen sang er Leporello (*Don Giovanni*). Weitere Gastengagements führten ihn u.a. nach Tokio, Santiago de Chile, Zürich, Marseille, Barcelona sowie zu den Festspielen in Salzburg und Schwetzingen. Als Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*) trat er u.a. in Essen und Stuttgart auf. An der Staatsoper Dresden debütierte er als Don Magnifico (*La Cenerentola*). Weiterhin gehören zu seinem Repertoire Partien wie Raimondo/Enrico